

APPARATIVE INTERMITTIERENDE KOMPRESSION (AIK) - INDIKATION, TECHNIK UND THERAPIE

10. März 2012 (# 2614)

62

Zur Unterstützung der Kompressionsstrumpftherapie wird bei bestimmten Indikationen die apparative Kompression eingesetzt. Patienten erhalten diese Geräte zur Eigetherapie nach Hause. Bei gezielter Indikation und richtiger Anwendung werden dadurch die Therapieergebnisse verbessert und Folgekosten durch Unterbrechung der Therapiekette oder Falschbehandlung vermieden.

Dieses Seminar stellt die Indikationen, Kontraindikationen und die Therapieziele in den Vordergrund. Darauf aufbauend werden die Anwendung der Geräte, technische Besonderheiten und der Versorgungsablauf besprochen.

Im dritten Teil werden der Versorgungsablauf, die Einweisung und die Dokumentation bei Erstanwendung, die Einstellung des Gerätes und die Wirkung auf den Patienten dargestellt.

Die Einbettung der AIK in die Gesamttherapie wird anschließend erläutert.

Die Referenten haben langjährige Praxiserfahrung auf diesem Therapiegebiet.

Zielgruppe: Orthopädie-Techniker, Reha-Techniker, Pflegekräfte aus Sanitätshäusern und Pflegediensten

Leitung: Stefan Bieringer

Teilnehmerzahl: begrenzt

Lehrgangsgebühr: 160,00 €

2 Bonuspunkte

8 IQZ-Fortbildungspunkte